



## KNAPP bilanziert mit Rekordwerten

*Die steirische KNAPP AG steigerte im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2014/15 den Umsatz um 20 Prozent auf 466,3 Millionen Euro und erzielte einen Gewinn (EBIT) von 21 Millionen Euro. Das äußerst positive Ergebnis ist Teil der langfristigen Wachstumsstrategie.*

Der Intralogistiker KNAPP mit Firmensitz in Hart bei Graz verzeichnete in den letzten vier Jahren ein starkes Wachstum. Mit innovativen Systemlösungen für die Kernbranchen *Pharma, Fashion, Retail, Food* und *Industry* hat sich KNAPP am Weltmarkt strategisch gut positioniert. Die Exportquote ist konstant hoch und beträgt 98 Prozent. Europa ist mit einem Umsatzanteil von 75 Prozent erneut die stärkste Absatzregion. Das Vorstandsteam Gerald Hofer, Franz Mathi und Christian Grabner blickt optimistisch in die Zukunft. Für 2015 plant KNAPP sowohl den weiteren Ausbau der steirischen Standorte als auch Investitionen in das internationale Niederlassungs- und Produktionsnetzwerk.

### **2.000 Mitarbeiter in der Steiermark**

„Alle Unternehmen der KNAPP-Gruppe haben planmäßig einen wesentlichen Beitrag am Unternehmenserfolg geleistet“, erklärt KNAPP-CEO Gerald Hofer. Von den 25 Niederlassungen befinden sich neben der Firmenzentrale in Hart bei Graz drei weitere Standorte in der Steiermark. „Wir arbeiten konstant am Standortausbau und investieren heuer rund 25 Millionen Euro. Geplant sind neue Büroflächen sowie die Erweiterung des Werksrestaurants und der Kinderbetreuung“, so Gerald Hofer. 2.000 der weltweit 2.700 Mitarbeiter sind in der Steiermark tätig. Wertschätzung gegenüber den Mitarbeitern durch die Gestaltung eines ansprechenden, familienfreundlichen Arbeitsumfeldes gehört bei KNAPP zur Unternehmenskultur. Seit diesem Jahr leistet KNAPP auch Inklusionsarbeit durch die Zusammenarbeit mit alpha nova: Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung werden im Ausmaß ihrer Möglichkeiten langfristig im Unternehmen eingesetzt. Für das ganzheitliche CSR-Engagement erhielt das Unternehmen im Mai den Trigos Steiermark.

### **Partner für die Pharma Supply Chain**

Mit Innovationskraft und Branchen-Know-how bringt KNAPP neueste Technologie in die Lagerlogistik. Bereits in den 1970er-Jahren war KNAPP für den Pharmagroßhandel ein Entwicklungspartner und Vorreiter für Automationslösungen. Heute bedient KNAPP mit seinem Lösungsportfolio die gesamte Pharma Supply Chain – vom Hersteller bis zum Patienten. Ein wichtiger Schritt in Richtung Komplettanbieter war die Beteiligung an der deutschen KHT-Apostore-Gruppe letzten Jahres. Mit neuen Kommissionierautomaten für Apotheken sowie Pharmagroßhändler bietet KNAPP der Pharmabranche zukunftsorientierte Lösungen für nachhaltigen Erfolg. „Im Bereich der Pharma Supply Chain konnten wir einen starken Zuwachs verzeichnen, die vielen innovativen Lösungen werden zunehmend honoriert“, betont KNAPP-COO Franz Mathi.

### **Innovation aus Tradition**

Nicht nur im Pharmabereich punktet KNAPP mit Innovationen. Für den Lebensmittelgroßhandel entwickelte der Logistikspezialist eine neue Ware-zur-Person-Kommissionierung: Pick-it-Easy Move ist ein weltweit einzigartiges Paletten-Kommissioniersystem, das für SPAR entwickelt wurde und bereits im Regionallager Maria Saal in Kärnten zum Einsatz kommt. Dabei wird die Ware direkt von den Originalpaletten ergonomisch optimiert auf den Zielladungsträger kommissioniert. Das bedeutet für den Lagermitarbeiter eine enorme Erleichterung, da das Heben von schweren Produkten durch eine Schiebebewegung ersetzt wird. Ab 2016 kommt Pick-it-Easy Move im brandneuen Distributionszentrum in Ebergassing in Niederösterreich zum Einsatz und wird dort einen Beitrag zur optimalen Versorgung der Region Niederösterreich und



Wien leisten. „Forschung und Entwicklung haben bei uns Tradition. Wir haben in diesem Jahr wieder rund 30 Millionen Euro in diesen Bereich investiert, das sind 7 Prozent unseres Umsatzes. Um Forschung und Entwicklung weiter voranzutreiben braucht es viele innovative Köpfe und so ist es für uns natürlich auch erfreulich, dass wir unseren Mitarbeiterstand wieder um 300 Personen erhöhen konnten“, so KNAPP-CFO Christian Grabner.

### **E-Commerce-Boom**

Einen regelrechten Boom verzeichnet KNAPP bei Projekten mit B2C-Anteil. Der Onlinehandel ist ein über alle Branchen hinweg extrem stark wachsender Zweig, der abhängig von der Branche schon mehr als 70 Prozent ausmacht. Das E-Commerce-Geschäft ist stark vom Kaufverhalten der Kunden getrieben. Gefordert werden die ständige Verfügbarkeit eines breiten Artikelsortiments, immer kürzere Lieferzeiten und es herrscht eine geringe Fehlertoleranz. „Bei unseren Entwicklungsaktivitäten fokussieren wir uns in zwei Richtungen, einerseits auf unser low complexity warehouse und andererseits auf unsere *zero defect*-Lösungen, mit denen Fehler in einem Prozessschritt erkannt und korrigiert werden. Damit sorgen wir dafür, dass die richtige Ware zur richtigen Zeit am richtigen Ort ankommt“, erläutert Gerald Hofer.

### **Fashion-Lösungen im Trend**

Sehr starkes Wachstum verzeichnet KNAPP auch im Bereich Fashion und Lifestyle: Die Kooperation mit dem deutschen Tochterunternehmen Dürkopp Fördertechnik läuft hervorragend. „Wenn man heute durch ein Shopping-Center geht, sind viele bekannte Marken Kunden von KNAPP, beispielsweise Hugo Boss, Olymp, Marks & Spencer oder Clarks“, berichtet Franz Mathi. Im Bereich der Fashion-Lösungen hat sich KNAPP mit der Perfektionierung des shop-friendly delivery befasst. „Hier gilt es, enorm hohe Durchsätze und strenge Sequenzen unter einen Hut zu bringen. Dazu haben wir unsere Software weiterentwickelt und bereits erfolgreich im Einsatz. Zusätzlich haben wir unser automatisches Lagersystem OSR Shuttle fit für die Kartonlagerung gemacht und sind in der Lage, je nach Abmessungen der Kartons auch doppelt- und dreifach tief zu lagern.“

### **Neues Marktsegment Industrie**

Mit der jüngsten steirischen KNAPP-Tochter, der YLOG Industry Solutions in Dobl, die im Oktober 2013 gegründet wurde, wird ein neues Marktsegment bearbeitet: die Industrie- und Produktionslogistik. Es ist die fünfte Kernbranche, neben *Pharma, Fashion, Retail* und *Food*, der sich KNAPP widmet. Im ersten Geschäftsjahr wurde bereits ein Auftragseingang von 6 Millionen Euro erzielt und Projekte mit heimischen Kunden wie dem Spritzgießmaschinen-Hersteller ENGEL oder dem Automobilzulieferer MSG durchgeführt. Das freifahrende und flexible YLOG-Shuttle wurde zur Serienreife entwickelt und in die KNAPP-Lösungspalette integriert.

### **Wachstumskurs wird fortgesetzt**

KNAPP startete mit einem sehr guten Auftragsstand in das neue Geschäftsjahr. „Was Zukunftsprognosen angeht, sind wir immer vorsichtig. Sorge bereiten die überbordende Regulierung im Bereich von Arbeitszeitmodellen oder der generelle Verlust des Wettbewerbsvorteils für den Standort, wie die aktuelle IMD-Studie untermauert. Wir haben ein moderates Wachstum geplant und möchten weitere Marktanteile gewinnen“, meint Christian Grabner. Die Standorte in der Steiermark werden weiter gefestigt, aber auch die globale Ausrichtung vorangetrieben, die für Kunden Investitionssicherheit bedeutet. „Wir werden weiterhin für Bewegung in der Intralogistik sorgen.“